

## Vorwort

Da meine Eltern über zwanzig Jahre lang ein Hotel im Wintersportort Obertauern führten (und ich dort während meiner Schulzeit – insbesondere in den Ferien – auch mitarbeitete), wurde ich schon sehr bald auf Probleme aufmerksam, die sich in einem solchen Betrieb im Zusammenhang mit dem Arbeitsrecht ergeben können. Insbesondere merkte ich bald, dass die Arbeitnehmersituation im touristischen Saisonbetrieb speziell und einzigartig ist: Die Arbeitskräfte, egal ob es nun Kellner, Köche oder Zimmermädchen waren, kamen oft von weit her (manchmal sogar aus Drittstaaten) und integrierten sich die Saison über im Betrieb. Sie arbeiteten und verbrachten ihre Freizeit dort. Kurz: Sie wohnten dort. Nach der Wintersaison verließen sie wieder den Betrieb und arbeiteten – nach einer zwei- bis dreimonatigen Unterbrechung, in der sie „stempeln“ gingen – in einem Sommersaisonbetrieb weiter. Anschließend kam der Großteil der Arbeitskräfte wieder in den Betrieb zurück. So ging es Saison für Saison.

Während Ganzjahresbetriebe strukturell ähnliche Arbeitsbedingungen, wie sie in anderen Wirtschaftszweigen vorzufinden sind, aufweisen, steht der Saisonbetrieb vor mehreren Schwierigkeiten: auf der einen Seite muss für den Unternehmer in relativ kurzer Zeit ein Return on Investment erzielt werden, andererseits ist gerade auch das Saisongeschäft mit seiner Wetterabhängigkeit mit großen Risiken verbunden. Weiters führt die mit der saisonalen Beschäftigung typischerweise verbundene Fluktuation zu einer relativ geringen Loyalität der Arbeitnehmer mit dem Unternehmen und ebenfalls dazu, dass der Arbeitnehmer in relativ kurzer Zeit viel Verdienst lukrieren möchte.

Aus diesen Spannungen resultiert eine Vielzahl von Konflikten, die ihren Niederschlag in rechtlichen Regelungen gefunden haben. Gesetzliche, kollektivvertragliche und betriebliche Regelungen bilden ein Dickicht, das nicht immer durchschaubar ist und konfliktreduzierend wirkt.

Mit dem vorliegenden Buch wird dieses Dickicht in bestimmten Bereichen gelichtet und werden Lösungsvorschläge erarbeitet, welche sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer im Zusammenhang mit ihren Arbeitsverhältnissen zu Grunde legen können. Aufgrund der – bereits erwähnten – familiären Affinität des Autors zum Tourismus werden gezielt aktuelle Probleme behandelt, welche im touristischen Saisonbetrieb gang und gäbe sind (sich aber auch auf nicht touristische Saisonbetriebe übertragen lassen) und hohe praktische Relevanz entfalten.

Wien, im November 2010

*Dr. Michael Leitner*